



# Mit Transparenz Vertrauen schaffen

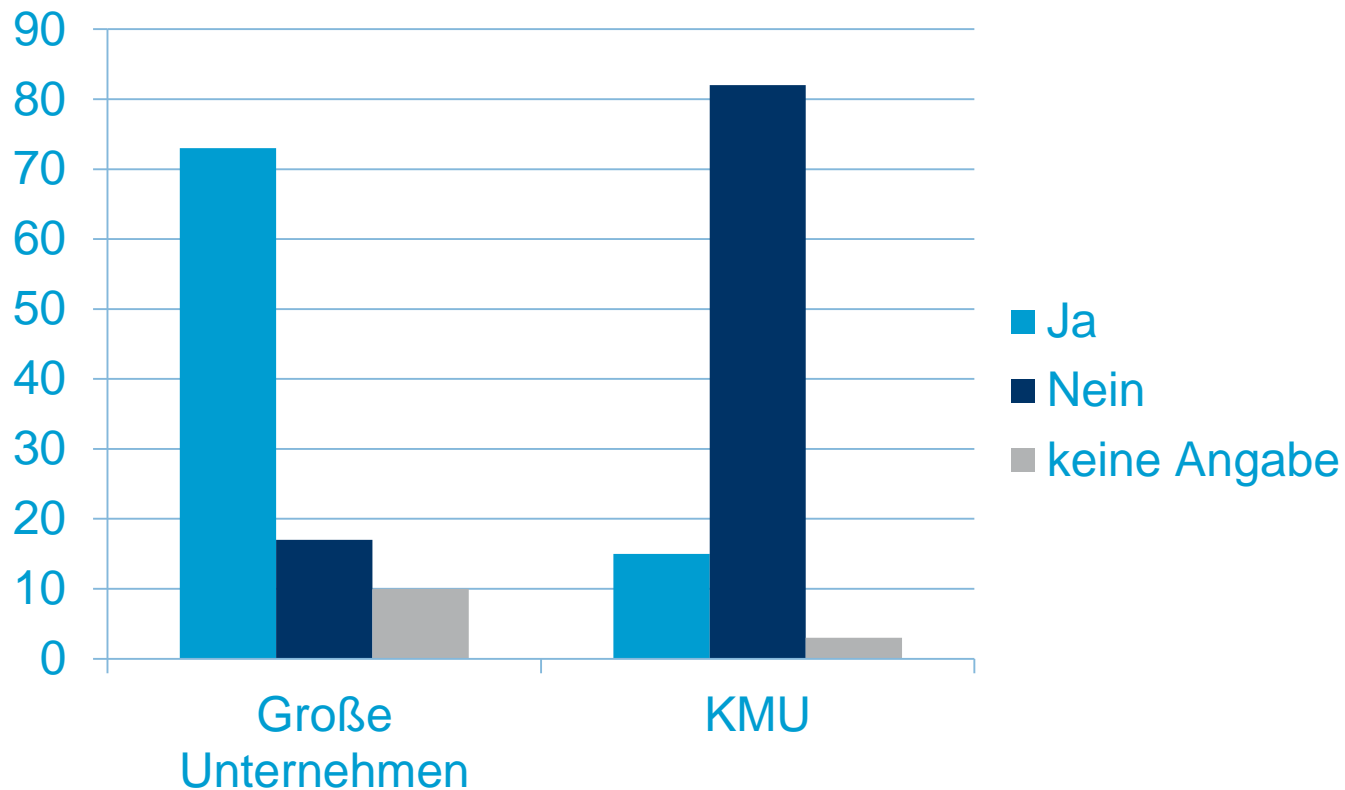
Nachhaltigkeitsberichte in der Praxis

Stimmungsbild der IHK-Umfrage zur CSR-  
Berichtspflicht 2016

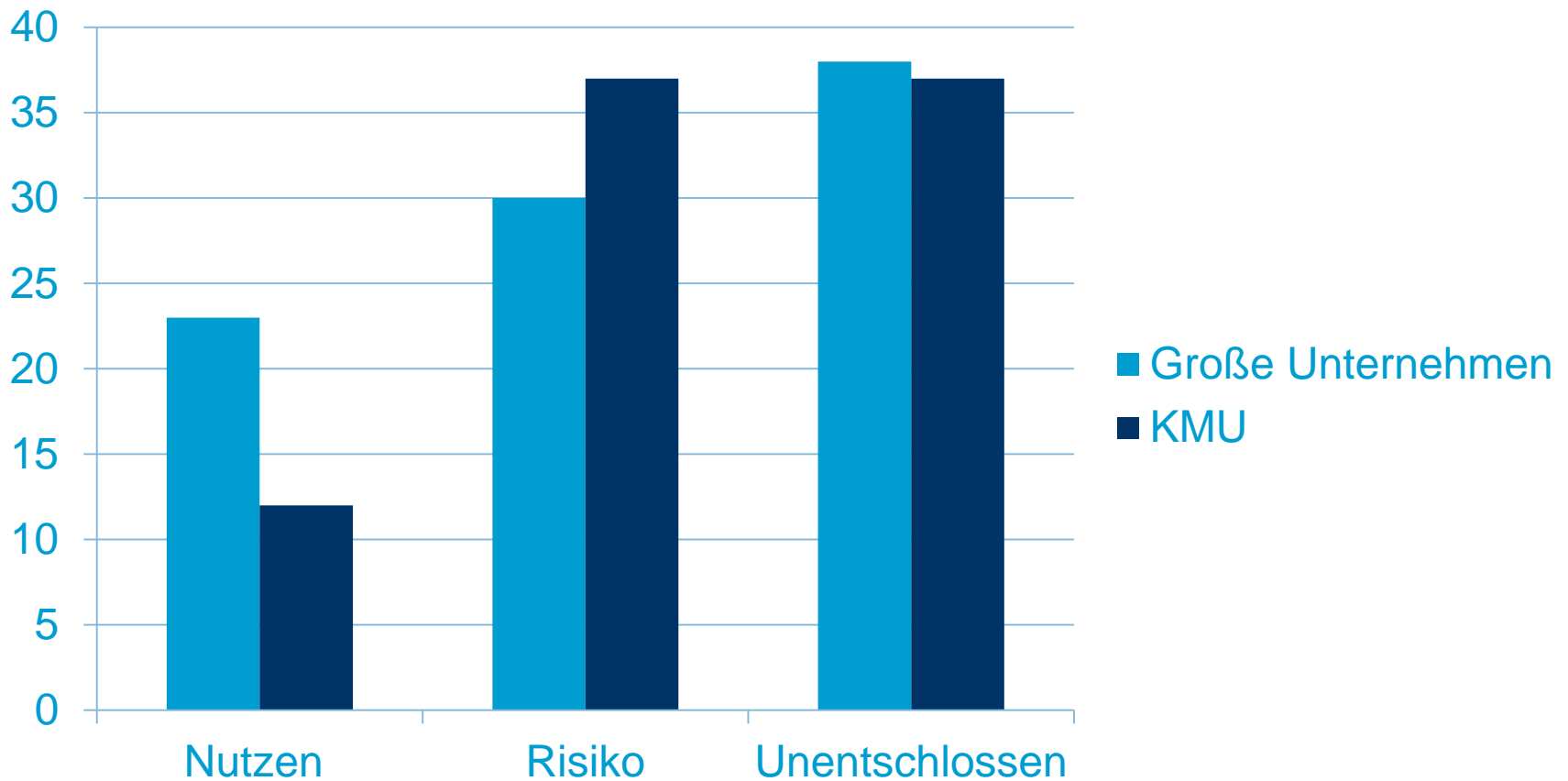
## Auswertung unseres Stimmungsbildes zur CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

- I. 686 Unternehmensvertreter in Oberbayern wurden befragt
- II. Geantwortet haben 209 Unternehmen, davon
  - 40 Unternehmen (= rd. 19%) mit mehr als 500 Mitarbeitern
  - 22 Unternehmen (= rd. 11%) mit 250-500 Mitarbeitern und
  - 124 Unternehmen (= rd. 69%) mit weniger als 250 Mitarbeitern
  - 23 Unternehmen haben keine Angabe zu Ihrer Größe gemacht
- III. Damit konnten wir eine Rücklaufquote von 30 % erzielen

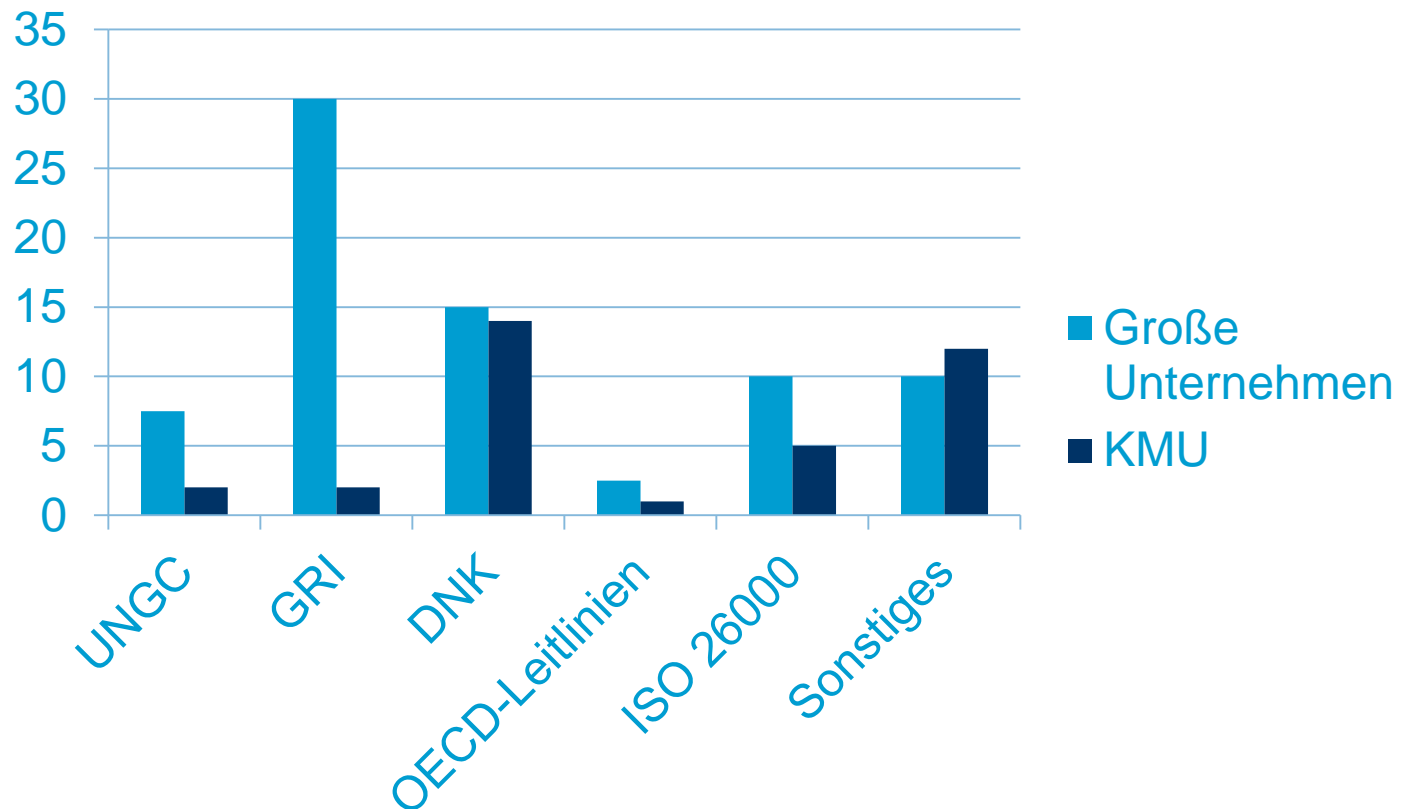
## Berichtet Ihr Unternehmen bereits über CSR-Belange?



## Informationsverpflichtungen zu Verbraucherbelangen – Nutzen vs. Risiko?



## Welches Berichtsrahmenwerk würden Sie anwenden bzw. wenden Sie an?



## Könnte der DNK als einheitlicher Berichtsstandard dienen?



## Fazit

- Für KMU stellt eine Berichterstattung über CSR-Belange bzw. Nachhaltigkeitsaspekte Neuland dar
- Informationsverpflichtungen zu Verbraucherbelangen in der CSR-Richtlinie zu integrieren sehen die meisten Unternehmen eher als Risiko an
- Sowohl große als auch kleine Unternehmen sind überwiegend der Meinung, dass sich der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) als einheitlicher Berichtsstandard empfiehlt (obwohl viele Unternehmen den DNK noch nicht kennen)
- Weit über die Hälfte der Unternehmen geht davon aus, dass die Kosten für die Berichterstattung über die von der EU-Kommission gemachten Annahme von zwischen 600 - 4.300 € hinausgehen werden